

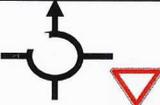
Chinesenzeichen im Bordbuch :

Das Bordbuch einer Oldtimer Veranstaltung beschreibt die Strecke, die Sie fahren. Ein solches Bordbuch kann auf unterschiedliche Weise erstellt werden.

Die im klassischen Sport üblicherweise einfachste Darstellung der Strecke ist die sogenannte „Chinesenrallye“. Darin werden stilisierte Straßenverläufe aufgezeichnet und mit einer Meterangabe von Punkt zu Punkt verbunden.

Diese Skizzen kennen Sie bereits. Üblich auf Straßenschildern oder in Ihrem Navigationssystem.

Ausschnitt aus einem Bordbuch:

52	0,300		(Elly-Beinhorn-Straße)
53	0,090		Otto-Lilienthal-Straße Flugplatz
54	0,260		Zum Flugplatz

Wie lese ich ein Bordbuch oder anders, was sage ich als Beifahrer dem Fahrer an? In unserem Beispiel haben in der ersten Zeile die Nummerierungen der Zeichen, die wir in steigender Folge abfahren. „Profibeifahrer“ kontrollieren also erst einmal die laufende Nummerierung.

Die Wegebekanntmachung des Beifahrers könnte nun während der Fahrt wie folgt lauten:

1. *(Bin ich am 52.ten Zeichen angekommen erkläre ich:.) Nach 300 Metern fahren wir an einem T-Stück nach rechts in die Elly Beinhorn Str..*
2. *(0,09 als Meterangabe sind 90 Meter.) Nach 90 Metern kommen wir an einen Kreisverkehr, den fahren wir gerade durch, (oder wie man heute sagt) verlassen wir „auf 12 Uhr“ / da fahren wir die zweite Abfahrt raus.*
3. *Nach 260 Metern biegen wir nach „links zurück“ ein Richtung Flugplatz.*

Sie merken, Chinesenzeichen sind sehr einfach und übersichtlich gestaltet. Trotzdem lohnt es sich, ein paar Worte darüber zu verlieren. Denn bei genauerem Hinsehen gibt es auch hier Möglichkeiten für den Fahrleiter, die Zeichnungen unterschiedlich und etwas anspruchsvoller zu gestalten.

Beispiel 1: T-Stück



Sie kommen an ein T-Stück und haben hier nur die Möglichkeit rechts oder links abzubiegen. In der Mitte ist eine Insel.

Die Darstellung diese T-Stücks kann nun in üblicher Form erfolgen wie im oberen Zeichen:

<p>Die Pfeilspitze gibt Ihnen an, in welche Richtung Sie weiterfahren sollen.</p> <p>Die zweite, eigentlich schönere Darstellung ist das untere Bild. Dort wird der tatsächliche Fahrbahnverlauf dargestellt, wie er in der Natur auch gegeben ist. Dabei ist der linke Strich nicht durchgezogen, denn dieses Straßenstück soll ja nicht befahren werden. Darauf komme ich später noch einmal zu sprechen.</p>	imt	0.25	
		0.16	
	recke	0.25	1
		0.16	
	imt	0.50	
	0.31		
	recke	0.25	2
		0.16	

Diese Zeichen sind nun etwas aufwendiger als die aus dem ersten Beispiel. Im ersten Beispiel auf Seite 1 ist vorgegeben, dass Sie immer „von unten“ kommen (sonst wäre das Zeichen nicht schlüssig). Bei der zweiten Variante ist Ihr Ausgangspunkt als Punkt markiert.

Damit besteht die Möglichkeit, die Anfahrtsstelle zu verändern. Wäre zum Beispiel der Punkt in Zeichen 1 links und nicht unten, handelt es sich nicht um ein T-Stück, sondern um eine von rechts kommende Einmündung, die Sie nach 250 Metern passieren.

Außerdem finden sich im zweiten Buch mehrere Meterangaben. Das hervorstehende graue Kästchen gibt mir oben die Km-Angabe von Zeichen zu Zeichen, darunter finden wir die Meilenangabe für engl. Klassiker.

Im oberen Teil, also dem weißen Feld, finden sich die Angaben zu der Gesamtstrecke ab dem Start des laufenden Fahrtabschnitts.

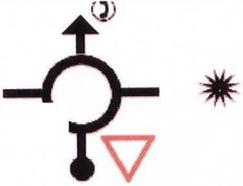
Ich hatte Ihnen beim zweiten Beispiel beschrieben, dass nur die Straßenverläufe, die durchgängig gezeichnet sind, auch befahren werden sollen. Am Beispiel eines Kreisverkehrs sehen Sie nun den Unterschied.

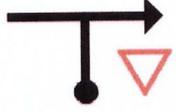
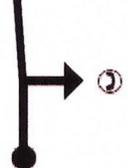
Beispiel 2: Kreisverkehr

<p>5.80 3.61 0.30 0.19</p>		<p>Nichts besonderes, die Aufgabe lautet Sie fahren durch den Kreisverkehr.</p>
---	---	---

<p>Erkennen Sie den Unterschied ?</p> <p>Hier fahren Sie einmal um den kompletten Kreis und dann „auf 12 Uhr“ heraus. Vielleicht steht im Kreis eine Kontrolle, die Sie in die Bordkarte notieren müssen.</p>	<p>5.80 3.61 0.30 0.19</p> 
---	---

Oder eine andere Möglichkeit der Darstellung eines Kreisverkehrs:

	<p>Die Aufgabenstellung sollte klar sein. Zur Verdeutlichung der nächsten zeichnerischen Darstellung des Kreises habe ich die Ausfahrten mit Sonderzeichen markiert.</p>
--	--

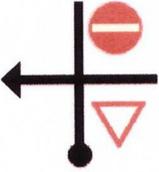
<p>6.38 3.97 0.28 0.17</p>		<p>Hier kommen Sie laut Chinesenzeichen an ein T-Stück (denn Kreis bedeutet, zuerst einmal fahren Sie ja an eine Straße/Vorfahrt gewähren mit zwei Möglichkeiten, wobei Sie nur rechts fahren dürfen).</p>
<p>6.40 3.98 0.02 0.01</p>		<p>Nach 20 Metern (ca. Entfernung im Kreis lassen Sie rechts eine Straße/erste Ausfahrt liegen),</p>
<p>6.42 3.99 0.02 0.01</p>		<p>an der nächsten Möglichkeit, wieder nach 20 Metern, verlassen Sie den Kreis nach rechts.</p>

Sie sehen, in beiden Fällen läuft es auf das gleiche hinaus.

Beispiel 3: Darstellung eines Straßenbildes mit Verbot der Einfahrt in einer Richtung



Wir kommen an eine Kreuzung, in der wir nur rechts oder links abbiegen können, da in 'Geradeausrichtung' die Einfahrt verboten ist.

 <p>4</p>	<p>Diese Kreuzung lässt sich auf zwei Arten beschreiben.</p> <p>Wie zu erwarten als Kreuzungssymbol mit einem entsprechenden Hinweisschild,</p> <p>aber eben auch nur die möglich zu befahrenen Straßen vor Ort zu zeichnen und die verbotene Richtung mit dem Hinweisschild zu kennzeichnen.</p>
 <p>5</p>	

An diesem Beispiel sehen Sie auch die Anordnung des Verkehrsschilder in der Skizze. Aus Ihrem Standort sind sie der jeweiligen Straße deutlich zuzuordnen.

Anhand dieser beiden Beispiele haben wir nun gesehen, worauf es bei einer Chinesenrallye ankommt. Einmal damit befasst ist das alles recht einfach nachzuvollziehen.

Denn das A und O bei einer Chinesenrallye ist es, dass die Zeichen aufeinander aufbauen. Wer die Übersicht verliert wird Schwierigkeiten haben, wieder auf die Strecke zurückzufinden.

Daher ist es sehr wichtig, die Meterangaben zwischen den Zeichen zu verfolgen. Wenn also das nächste Zeichen in 750 Metern beschrieben ist folgen Sie dem normalen (Haupt)verkehrsverlauf bis dorthin. Sie werden dieses Zeichen finden. Machen Sie einen Haken dran, dann kommen Sie später nicht mehr durcheinander. Die Aufgabenteile sind eindeutig. Auch dann wenn Chinesen unterschiedlich gezeichnet sind.

Regelmäßige Oldtimerfahrer haben daher häufig historische Tripmaster verbaut, um die Meterangaben leichter nachvollziehen zu können. Wer als Einsteiger so was nicht hat oder die Kosten nicht aufwenden möchte kann das Fahrzeug mit einem Fahrradacho ausstatten (wird viel bei Vorkriegsautos gemacht) oder sich mit einer App auf dem Smartphone behelfen.

Das Bordbuch ist also Ihr Navi, nur dass es die Strecke nicht neu berechnet, wenn Sie sich verfranst haben.